

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 30.

Dresden, den 12. April

1864.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Ersten  
Kammer am 5. April 1864.

## Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 279 bis 283. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, den von der Ersten Kammer in ihrer Sitzung vom 18. Januar d. J. angenommenen Antrag auf Publication der Gesetze für die Studirenden zu Leipzig betr. und Beschluß, denselben wiederum fallen zu lassen und dafür dem von der Zweiten Kammer gestellten ebenfalls beizutreten. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Abg. Baumann auf Trebsen, die Ablösung der Fährgeldbefreiung bei der Muldenfähre zu Trebsen betr. und Beschluß, diese Petition auf sich beruhen zu lassen. — Mündlicher Vortrag über den Antrag des Abg. Barth, das Verfahren bei Verabschiedung der Kriegesreservisten betr. und Beschluß, den von der Zweiten Kammer gestellten Anträgen beizutreten. — Wahl eines Mitgliedes zur Verstärkung der dritten Deputation. — Urlaubsgesuch. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt 12 Uhr 7 Minuten in Anwesenheit des Herrn königl. Commissars Generalcommissionsdirectors Spizner, sowie in Gegenwart von 38 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Das Protokoll von der gestrigen Sitzung ist bereits vorgelesen worden, es kann daher mit dem Registrandenvortrage begonnen werden.

(Nr. 279.) Die Redaction des „Communalblattes“ übersendet 10 Exemplare von Nr. 4 ihres Wochenblattes zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Die 10 Exemplare liegen in der Kanzlei zur Disposition.

(Nr. 280.) Petition der Stadtgemeinde Rabenau um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Erbauung einer Chaussee von Dippoldiswalde über Rabenau nach Hainsberg im Plauen'schen Grunde.

I. R. (2. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Gehört zum Bauetat, der sich jetzt in der Zweiten Kammer befindet.

(Nr. 281.) Die vierte Deputation zeigt an, daß sie mündliche Vorträge zu erstatten bereit ist über 1) die Petitionen mehrerer Turnvereine wegen des Verbots der Waffenübung in den Turnvereinen (unter Zugrundelegung des Majoritätsbeschlusses der vierten Deputation der Zweiten Kammer; 2) über die Petition des sächsischen Forstvereins zu Tharandt, Maßregeln wegen Vertilgung der Engerlinge und Malikäfer betr.; ferner 3) daß sie den Bericht der Zweiten Kammer adoptirt hat über die Petition, beziehentlich Beschwerde Mathes' in Dresden, angebliche Hintertreibung eines Erbschaftsantheils betreffend; und endlich der Kammer Anzeigen zu erstatten beabsichtigt über 4) die Petition des Gemeinderaths zu Saupsdorf, Mitbenutzung eines fiscalischen Wegs betreffend, und 5) die Beschwerde Kühlewein's und Gen. zu Markneukirchen wegen Störung der Nachtruhe durch eine Bretschneidemühle zc.

Präsident von Friesen: Diese Vorträge würden auf eine der nächsten Tagesordnungen zu bringen sein.

(Nr. 282.) Anschließerkklärung des Handwerkervereins in Schellenberg an die von dem Stadtrathe und dem Gewerbeverein zu Deberan eingereichten Petitionen bezüglich des Weiterbaues der Eisenbahn von Freiberg nach Chemnitz.

Präsident von Friesen: Wird an die Zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 283.) Erklärung Julius Mathes' zu Dresden in Betreff seiner Beschwerde wegen angeblicher Hintertreibung eines Erbschaftsantheils.

Präsident von Friesen: An die vierte Deputation abzugeben.

Etwas Weiteres ist nicht anzuzeigen; Entschuldigungen sind auch nicht eingegangen. Wir können daher sogleich zur Tagesordnung übergehen, zu dem Berichte der ersten Deputation, den von der Ersten Kammer in ihrer Sitzung vom 18. Januar d. J. angenommenen Antrag auf Publication der Gesetze für die Studirenden zu Leipzig betreffend.